

13196/AB**vom 17.03.2023 zu 13746/J (XXVII. GP)****bmk.gv.at**

= **Bundesministerium**
 Klimaschutz, Umwelt,
 Energie, Mobilität,
 Innovation und Technologie

Leonore Gewessler, BA
 Bundesministerin

An den
 Präsident des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 W i e n

leonore.gewessler@bmk.gv.at
 +43 1 711 62-658000
 Radetzkystraße 2, 1030 Wien
 Österreich

Geschäftszahl: 2023-0.072.519

. März 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Margreiter, Kolleginnen und Kollegen haben am 26. Jänner 2023 unter der **Nr. 13746/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Neubau Bahnhof Fritzens-Wattens gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Ist der Umbau des Bahnhofes Fritzens-Wattens Bestandteil der ÖBB-Rahmenplans 2023-2028?*
- Wenn ja: Warum wird dieses Investitionsvorhaben in der Beilage 1 des im Verkehrsausschuss am 01.12.2022 behandelten ÖBB-Rahmenplans 2023-2028 nicht genannt?*
 - Wenn nein: Warum ist dieses Bauvorhaben nicht Bestandteil des ÖBB-Rahmenplans 2023-2028?*

Ja, der Umbau des Bahnhofes Fritzens-Wattens ist Bestandteil des ÖBB-Rahmenplans 2023-2028. Die für den Umbau des Bahnhofs erforderlichen (Teil-)Projekte sind in den unten angeführten Rahmenplanzeilen (Programmen) enthalten und nicht als Einzelzeile im Rahmenplan angeführt:

- AMV499: Programm Herstellung Güterzuglänge Überholgleise (Phase 1)
- BAT399: Etappenplan zur Barrierefreiheit; Infrastrukturmaßnahmen (Phase 3), Planung und Bau
- Park und Ride
- Reinvestition Bestandsnetz (Gleisanlagen, Kunstbauten, sicherungstechnische Anlagen, Fahrleitung, etc.)

Zu Frage 2:

- *Sind die zur Verwirklichung des Projektes "Bahnhofsumbau Fritzens-Wattens" erforderlichen Verträge abgeschlossen?*
- Wenn ja: Seit wann?*
 - Wenn nein: Woran sind die Vertragsabschlüsse bisher gescheitert?*

Der Vertrag über die Ausschreibungs- und Detailplanung, die Realisierung, den Betrieb, die Betreuung und die Instandhaltung der Infrastrukturmaßnahmen am Bahnhof Fritzens-Wattens sowie deren Finanzierung bzw. Bezuschussung befindet sich aktuell im Unterschriftenlauf zwischen der Gemeinde Fritzens, der Gemeinde Wattens, dem Land Tirol und der ÖBB-Infrastruktur AG.

Die Gemeinderät:innen der Gemeinden Fritzens und Wattens haben im Dezember 2022 jeweils die Vertragsunterzeichnung beschlossen. Der Regierungsantrag wurde vom Land Tirol am 25. Jänner 2023 beschlossen.

Zu Frage 3:

- *Ist die Finanzierung des Projektes "Bahnhofsumbau Fritzens-Wattens gesichert?*
- Wenn nein: Welche Hindernisse stehen der Finanzierung des Projektes entgegen?*

Wie oben angeführt, sind die Projektbestandteile im ÖBB-Rahmenplan 2023-2028 enthalten und die Finanzierung somit gesichert.

Zu den Fragen 4 bis 5:

- *Mit welchen Baukosten rechnet das BMK derzeit?*
- *Wer finanziert das Projekt aller und mit je welcher Summen?*
- Angesichts der künftig strategisch wichtigen Rolle des Brenner-Basis-Tunnels gewinnt der Bahnhof Fritzens-Wattens an überregionaler Bedeutung. Sollte nicht allein schon deshalb mit den ÖBB, die durch den Umbau von den damit steigenden Passagierzahlen profitieren werden, über den Finanzierungsschluss neu verhandelt werden?*

Die Baukosten belaufen sich in Summe gemäß dem unter Frage 2 genannten Vertrag auf EUR 94,4 Millionen netto. Die Finanzierung kann nachfolgender Tabelle entnommen werden [Preisbasis 1. Juli 2021 (Module A, B1, B2, B3 und E) nicht vorausvalorisiert bzw. 1. Jänner 2021 (Module C1, C2 und D) nicht vorausvalorisiert]:

Übersicht Finanzierungsgrundsätze Attraktivierung Bahnhof Fritzens-Wattens Bauteil A, B1, B2, B3 und E - Preisbasis 01.07.2021 nicht vorausvalorisiert Bauteil C1, C2 und D - Preisbasis 01.01.2021 nicht vorausvalorisiert Kostenermittlung, Stand: 16.08.2022				Finanzierungsgrundsätze Bauprojekt (Prozentsätze)				Anmerkung zu Kostenschlüssel Bau		Kostenermittlung Bauprojekt vom 23.06.2022 Bauprojekt (in Euro)			
Nr.	Bauteil	Bau-Projekt	Land	GFR	GWA	ÖBB			Land	GFR	GWA	ÖBB	
A	Attraktivierung der Verkehrsstation a. Erneuerung der bestehenden Inselbahnsteige mit Anhebung auf eine Kantenhöhe von 55 cm und Kürzung auf jeweils 220m samt Bahnsteigdach und Bahnsteigausstattung; b. Anpassungen von Unterbau-, Oberbau und Oberleitungsanlagen; c. Teilauftrag des bestehenden Aufnahmegerätes d. Erneuerung WC-Anlage e. Erneuerung Kiosk	€ 16.210.000,00	20%			80%	Aufteilung gem. Tiroler Vertrag	€ 3.242.000	€ -	€ -	€ 12.968.000		
B1	Fußgänger- und Radfahrersteg im Gleisbereich - Bau a. Herstellung der Barrierefreiheit durch Neuerichtung eines Fußgänger- und Radfahrerstegs samt Stiegenaufgängen und Liften; b. Auflösung und Rückbau der bestehenden Fußgängerunterführung;	€ 6.050.000	20%			80%	Aufteilung gem. Tiroler Vertrag	€ 1.210.000	€ -	€ -	€ 4.840.000		
B2	Fußgänger- und Radfahrersteg Anschluss Fritzens - Bau a. Herstellung der Barrierefreiheit durch Neuerichtung eines Fußgänger- und Radfahrerstegs zum Fischerweg;	€ 1.780.000	70%	30%			100% Bauanteil Gde. Fritzens	€ 1.246.000	€ 534.000	€ -	€ -		
B3	Radfahrersteg Anschluss Wattens - Bau: a. Herstellung der Barrierefreiheit durch Neuerichtung eines Radfahrerstegs über den Vorplatz und die Landesstraße L223 bis zur Innbrücke.	€ 3.050.000	60%		40%		100% Bauanteil Mgde. Wattens	€ 1.830.000	€ -	€ 1.220.000	€ -		
C1	Vorplatz, Bushaltestelle und zugehörige straßenbauliche Maßnahmen - Bau a. Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes und der Bushaltestelle (Allfällige Ausstattungsgegenstände der Bushaltestellen werden vom VVT (Verkehrsverbund Tirol GmbH) installiert, betrieben, betreut und instandgesetzt);	€ 2.910.000	50%			50%	Aufteilung gem. Tiroler Vertrag	€ 1.455.000	€ -	€ -	€ 1.455.000		
C2	Straßenbauliche Maßnahmen im Kreuzungsbereich - Bau a. Straßenbauliche Umbauarbeiten im Kreuzungsbereich der Landesstraße L223 - Tonwerkstraße - Bahnhofsvorplatz inkl. Parkdeck;	€ 830.000	50%	25%		25%	Aufteilung der Kosten zwischen den Straßenträgern anhand der zugehörigen Straßenzufahrten	€ 415.000	€ 207.500	€ -	€ 207.500		
D	Parkdeck und Bike & Ride-Anlage a. Errichtung eines Parkdecks mit rund 145 PKW-Stellplätzen (davon sind 3 barrierefreie-PKW-Stellplätze, 3 Familien-PKW-Stellplätze und 12 Frauen-PKW-Stellplätze) und ca. 35 (überdachte) Mopedabstellplätze größtenteils auf der bestehenden P&R-Fläche; b. Ausgestaltung der Verkehrsführung sowie Errichtung einer B&R-Anlage mit rd. 160 Stellplätzen; c. Integration der Technikräumlichkeiten in das Parkdeck;	€ 10.780.000	25%	12,5%	12,5%	50%	Aufteilung gem. Richtlinie Park&Ride-Anlagen	€ 2.695.000	€ 1.347.500	€ 1.347.500	€ 5.390.000		
E	Errichtung Sonstige Eisenbahninfrastrukturmaßnahmen Verlängerung Überholgleise, Einbau schnellerer Einfahrtsweichen, Erhöhung des VzG im Bahnhofsgebiet, straßenbauliche Adaptierungen	€ 52.760.000				100%	Anteil ÖBB 100%	€ -	€ -	€ -	€ 52.760.000		
		€ 94.370.000	12,8%	2,2%	2,7%	82,3%		€ 12.093.000	€ 2.089.000	€ 2.567.500	€ 77.620.500		
						100%		€			94.370.000		

Auf Grundlage von § 44 Bundesbahngesetz beteiligen sich Länder und Gemeinden durch Leistungsübernahmen und/oder Kostenzuschüsse bei Infrastrukturausbauten sowohl inhaltlich als auch finanziell an Investitionen, die im besonderen regionalen Interesse gelegen sind. Wie in der Tabelle ersichtlich, gibt es dabei je nach Bauteil verschiedene Finanzierungsgrundsätze.

Maßnahmen, die zum überwiegenden Teil dem Personenfernverkehr und dem überregionalen Güterverkehr dienen, liegen grundsätzlich in der Finanzierungskompetenz des Bundes. Deshalb erfolgt beim Bauteil E („Errichtung Sonstige Eisenbahninfrastrukturmaßnahmen“), welcher weitaus den höchsten Kostenpunkt darstellt, auch keine Mitfinanzierung von anderen Gebietskörperschaften. Dabei werden unter anderem Maßnahmen für den Güterverkehr, die vor allem der betrieblichen Optimierung im Zusammenhang mit dem Brenner-Basis-Tunnel dienen, umgesetzt.

Zu den Fragen 6 und 7:

- *Bis wann ist mit dem Beginn der Bauarbeiten für das Projekt "Bahnhofsumbau Fritzens-Wattens" zu rechnen?*
- *Bis wann ist mit der Fertigstellung des Projektes "Bahnhofsumbau Fritzens- Wattens" zu rechnen?*

Die Realisierung der Baumaßnahmen wird von September 2023 bis Ende 2025 ausgeführt. Vorgezogene Maßnahmen für Provisorien beginnen voraussichtlich ab März 2023, Restarbeiten 2026.

Zu Frage 8:

- *Wird der fertiggestellte Bahnhof völlig barrierefrei gestaltet sein?*

Sämtliche Bauteile werden barrierefrei gemäß den einschlägigen Vorgaben der EU und der Normen nach dem Stand der Technik ausgeführt.

Zu Frage 9:

- *Wie viele Parkplätze werden beim Umbau hinzugefügt werden?*

Im Bestand sind derzeit 107 Parkplätze vorhanden. Im Projekt werden diese um 48 auf 155 Parkplätze ergänzt.

Zu Frage 10:

- *Ist geplant die von Anrainern immer wieder kritisierte Kreuzung vor dem Bahnhof durch einen Kreisverkehr zu ersetzen?*

Für den Umbau von Straßen ist der Träger der Straßenbaulast verantwortlich. Die ÖBB leistet dazu einen Finanzierungsbeitrag für die Anbindung des Bahnhofs an einen neuen Kreisverkehr. Der Umbau der Kreuzung ist Teil des Gesamtprojekts.

Leonore Gewessler, BA